NOVEMBER





NOVEMBER

Percy Shelley (1792-1822)

O wilder Westwind, du des Herbstes Lied,
Vor dessen unsichtbarem Hauch
das Blatt,
Dem Schemen gleich,
der vor dem Zaubrer flieht,

Fahl, pestergriffen,
hektisch roth und matt,
Ein todtes Laub, zur Erde fällt! O du,
Der zu der winterlichen Ruhestatt
Die Saaten führt —
die Scholle deckt sie zu,

Da liegen sie wie Leichen starr und kalt,
Bis deine Frühlingsschwester aus der Ruh'
Die träumenden Gefilde weckt, und bald
Die auferstandnen Keim' in Blüthen sich
Verwandeln, denen süßer Duft entwallt: —
...

Es ist **NOVEMBER**, man denkt an Nebelschwaden und Tristesse. Tatsächlich ist aber die erste Monatshälfte oft noch herbstlich bunt, viele Bäume tragen noch Blätter. Diese wehen im Laufe des Monats Winde von den Zweigen. Es wird »grau«, die Natur braucht eine Ruhepause, im Wald riecht es verstärkt nach Moder, Erde und feuchten Blättern. Doch an manch einem Tag strahlt noch einmal die Sonne - unglaublich!

1 .....

USA: National Authors Day (Tag der Schriftsteller:innen)
Welt-Vegan-Tag

2 .....

Sterbetag: George Bernard Shaw (†1950; irischer Dramatiker)

3 .....

4 .....

5 .....

6 .....

Weltweit: Ausgesetzt-ohne-Kompass-Tag (so geschah es früher mit Piraten & Seeleuten)

7 .....

Geburtstag: Albert Camus (*1913; »Die Pest«)



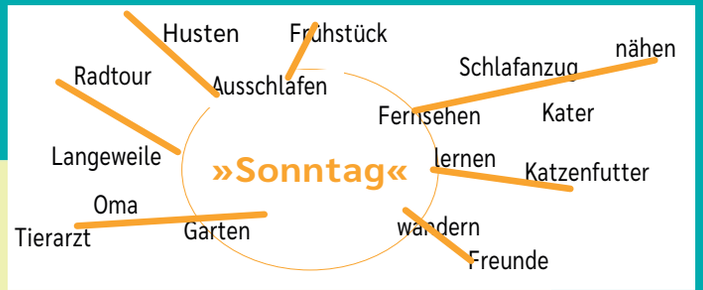
Assoziationsspirale

Du siehst / liest ein Wort ...

Was fällt dir dazu ein? Andere Wörter, Ideen → alles notieren! SELBST wenn auf den ersten Blick nichts davon mit dem Thema zu tun hat.

Tipp: Täglich 3-5 Minuten → zu einem Wort/ Thema notieren, was dir einfällt.

AKTIV SCHREIBEN



Drauflos schreiben - Assoziationen ...

Allein | Alter: 9-99 Jahre | **Material:** Notizbuch + Stift | **Vorbereiten:** -

1. In die Mitte des Papiers (Notizbuchseite - Querformat) ein Thema schreiben (umkreisen) | **Beispiel: Armut, Andere, Liebe, ...** → »Was fällt dir dazu ein?«
2. Alle Einfälle spiralförmig um das Thema notieren; auch Wörter, die völlig unpassend erscheinen → einem Gedanken weiträumig ausweichen, um wirklich an ihn heranzukommen.
3. »Sonnenstrahlen« durch alle Wörter ziehen → wähle 1 Strahl
4. Benutze alle vom Strahl berührten Wörter für einen Text (Textsorte beliebig) | Wort-Reihenfolge veränderbar.

Ergebnis: kurze Geschichte.



Aktiv draussen



Abgefallenes Laub ist kein Abfall, sondern lässt sich gut kompostieren. Auch sind Laubhaufen und Holzstöße im Garten ein winterfester Unterschlupf für Kleintiere.

Im Wald ist das Laub für viele Bodenbewohner lebenswichtig.

Wissen: Bunt, bunt, bunt sind alle meine Blätter

Kalt ist's geworden, die meisten Gartenblumen sind verblüht. Dafür zeigen Bäume und Sträucher ein buntes Finale - mit Farbenpracht zeigen sie ihre Blätter, ehe diese abfallen. .

Ein Spaziergang im Laubwald ist ein eindrucksvolles Erlebnis. Die Blätter von den Bäumen und Büschen leuchten tiefrot, gelb oder tiefbraun.

Forscherfrage: *Wie erklärt sich diese Farbenorgie im Herbst?*

Über seine Blätter verdunstet ein Baum hunderte Liter Wasser täglich. Im Winter aber, bei Frost, können die Wurzeln kein Wasser aufnehmen. Würde ein Laubbaum seine Blätter nicht abwerfen, würde er verdursten. Aber in den Blättern stecken wertvolle Nährstoffe - beispielsweise Stärke der grüne Blattfarbstoff Chlorophyll. Das Wertvolle lagern die Bäume in Stamm und Wurzeln ein; also entziehen sie ihren Blättern das grüne Chlorophyll. Damit werden andere Farbstoffe sichtbar; das Gelb war von einem kräftigen Grün überdeckt gewesen. Rot indes wird im Herbstlaub oft ganz neu gebildet. Warum das so ist - das weiß man bislang nicht wirklich..

November

8

Geburtstage: Margaret Mitchell (*1900; »Vom Winde verweht«) Kazuo Ishiguro (*1954; Literatur-Nobelpreis 2017)

Welttag der Stadtplanung

9

Geburtstag: Imre Kertész (*1929; Lit.-Nobelpreis 2002)

Deutschland - Gedenktage: Reichspogromnacht + Mauerfalls

Welt-Freiheitstag

10

Geburtstag: Friedrich Schiller (*1759; »Die Räuber«)

Welttag der Wissenschaft für Frieden und Entwicklung - World Science Day for Peace and Development

11

Geburtstag: Hans Magnus Enzensberger (*1929; dt. Lyriker)

Martinstag (Laternenumzüge)

12

Geburtstage: Michael Ende (*1929; »Jim Knopf ...«) Tonke Dragt (*1930; »Der Brief für den König«)

Int. Tag der Zungenbrecher

13

Geburtstag: Peter Härtling (*1933; »Ben liebt Anna«)

Sterbetag: Ludwig Uhland (†1862; dt. Dichter

14

Geburtstag: Astrid Lindgren (*1907; »Pippi Langstrumpf«)

Beobachten im November

Draussen: Schnecken!



Im Herbst sind die Schneckenhäuser besonders schön gefärbt, sind aber oft schon unter dem Laub oder im Gebüsch versteckt. Die Tiere bilden einen Deckel aus Schleim, mit dem sie ihr Gehäuse verschließen - Schutz vor der Winterkälte.



Besonders gut zu beobachten sind Weinbergschnecken, da sie auch tagsüber unterwegs sind. Für ihren Winterschlaf bilden sie einen festen Kalkdeckel. Wer eine Schnecke findet, kann schauen, ob sie schon »zu« ist; danach vorsichtig zurücklegen an den geschützten Platz!

Schneckenhäuser sind unterschiedlich gemustert - und doch leben hierzulande nur zwei wirklich häufige Arten: Bänderschnecken mit weißem oder mit schwarzem »Mund« (der Rand vom Gehäuse unten).



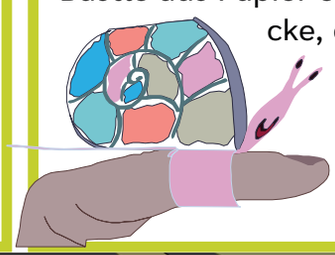
Schnecke



Herbstlaub

Basteln: Finger-Schnecke

Bastle aus Papier eine Schnecke, die du dir über den Finger schieben kannst



Aktiv mit Farbe

Basteln: Farben sammeln – Blätter pressen

Buch: Leo Lionni – Frederick→ »Frederick, warum arbeitest du nicht«, fragen die Mäuse, die Tag und Nacht Vorräte an Nüssen, Weizen und Stroh sammelten. »Ich arbeite doch«, sagte Frederick. »Ich sammle Farben, denn der Winter ist grau.«



Warme Farben tun uns gut, wenn es draußen kalt und grau ist.

Sammle im Herbst leuchtende, farbige Blätter; viele verschiedene. Presst du sie sorgfältig, behalten sie ihre Farben.



Blätter pressen:
1. Leg deine Fundstücke zwischen mehrere Bögen Zeitungspapier. Pass auf, dass kein Blatt ein anderes überlappt.
2. Leg auf das Papier dicke Bücher.
3. Es dauert rund eine Woche, dann sind deine Fundstücke fertig gepresst.



Du kannst aus den getrockneten Blättern Ornamente, Landschaften, Tiere oder Pflanzen gestalten→ klebe sie dafür mit Flüssigkleber auf Zeichenpapier + male mit Filzstiften oder Acrylfarbe etwas hinzu.





November

15
- **Geburtstag:** Gerhart Hauptmann (*1862; Literatur-Nobelpreis 1912)
- **Int. Day:** Writers in Prison
- **Deutschland:** Tag des öffentlichen Bücherschranks

16
- **Geburtstag:** José Saramago (*1922; Lit.-Nobelpreis 1998)

17
- **Sterbetage:** Joachim Ringelnatz (†1934; dt. Lyriker) Doris Lessing (†2013; Literatur-Nobelpreis 2007)

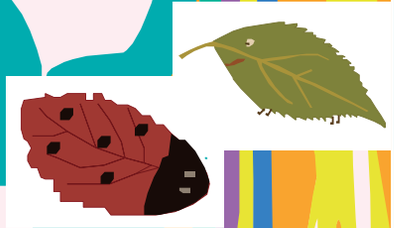
18
- **Geburtstage:** Klaus Mann (*1906; »Mephisto«) Margaret Atwood (*1939; kanad. Schriftstellerin) Mickey Mouse
- **Schweiz:** Wilhelm-Tell-Tag

19
- **Geburtstag:** Anna Seghers (*1900; »Das siebte Kreuz«)

20
- **Geburtstage:** Selma Lagerlöf (*1858; Lit.-Nobelpreis 1909) Nadine Gordimer (*1923; Literatur-Nobelpreis 1991)
- **Int. Tag** der Kinderrechte

21
- **Geburtstage:** Voltaire (*1694; Philosoph) Isaac B. Singer (*1902; Lit.-Nobelpreis 1978)







Aktion: Tinte herstellen

Material: Gallen mit Loch | Glasgefäß | Eisennagel | Kochtopf



Such nach herabgefallenen Eichen-Blättern.

Entdeckst du auf der Blattunterseite kugelrunde Gebilde? Rund zwei Zentimeter groß. Das sind Gallen für Eichengallwespenlarven.

Findest du in der Galle ein Loch, so ist die Gallwespe bereits geschlüpft. In solch einer Galle befinden sich Gerbstoffe, du kannst mit ihr »echte« Tinte machen – wie im alten Ägypten.

1. Leg die Gallen in ein Glasgefäß + füge einen Eisennagel hinzu→ alles mit Wasser bedecken.

2. Nach ein paar Wochen: Das Wasser ist grau → die Tinte. - **Tipp:** Sie wird dunkler und haltbar, wenn du die Flüssigkeit – mit offenem Deckel – einkochst.

Eigengallen & Eichenblatt: Im Herbst lässt sich besonders gut diese »Lebensgemeinschaft« erforschen. Galle - so heißt eine abnorme Veränderung von Pflanzenteilen (Wucherungen, Verdickungen, blasige Gebilde) auf Blättern, an Stängeln oder Wurzeln. Bakterien, Fadenwürmern, Milben oder Insekten sind daran »schluld«→ sie haben die Pflanze mit Botenstoffen gezwungen, ihnen ein »Haus« einzurichten.

Eichen-Gallwespe züchten: Sammle einige ein→ gib sie in ein Glasgefäß auf etwas feuchten Rindenmulch. Verschließ das Glas mit feinmaschiger Gaze (Verbandsmull). Halt das Glas feucht und kühl→ mit etwas Glück schlüpfen im Februar die ameisenartigen, wenige Millimeter großen, geflügelten Eichen-Gallwespen.

Aktiv mit Nebel



Nebel besteht aus winzigen Wassertropfen - Wasserdampf.
Kalte Luft kann weniger Wasserdampf mit sich führen als warme. Sinkt die Temperatur ab - unter de »Taupunkt«, muss sie einen Teil des in ihr enthaltenen Wasserdampfes loswerden→ sie scheidet winzige Tröpfchen aus (»der Wasserdampf kondensiert«).

WISSEN: Nebelmonat November

Im November (auch »Nebelmond« genannt) wabert immer wieder geheimnisvoll Nebel durch die Landschaft - lässt die Welt wie verwunschen aussehen.

Im November kühlt die Luft in den Nächten bereits stark ab; morgens ist es lange frisch. Da bleiben Wasserdampf-Tröpfchen in der Luft schweben, verringern die Sichtweite. Man spricht von Dunst - ab einer Sichtweite unter 1000 Metern von Nebel.

Forscherfrage: *Warum ist der November der nebelreichste Monat; und nicht der Dezember?*

Im Dezember ist die Luft bereits so abgekühlt, dass sie kaum noch Wasserdampf enthält, aus dem sich Nebel bilden könnte. Im November aber ist Luft noch so warm, dass sie viel Wasserdampf mit sich tragen kann. Beobachte das über Flüssen und Gewässern; die sind vom Sommer noch relativ warm. Schiebt sich in der Nacht kalte Luft übers Wasser und die warme Luftschicht darüber→ Nebelschwaden. Anders bei Wiesen. Bei denen wird das dichte Wurzelwerk des Grases nachts besonders kalt. Die Luftschichten darüber kühlen daher rasch unter den Taupunkt ab und geben dann den überschüssigen Wasserdampf in Form von Nebel ab.



November

22 . . . . . .

Geburtstage: George Eliot (*1819; »Middlemarch«) André Gide (*1869; Literatur-Nobelpreis 1947)

23 . . . . . .

24 . . . . . .

Sterbetag: Hans Magnus Enzensberger (†2022; dt. Lyriker)

25 . . . . . .

26 . . . . . .

Sterbetag: Joseph von Eichendorff (†1857; »Aus dem Leben eines Taugenichts«)

27 . . . . . .

28 . . . . . .

Experiment: Nebel machen

Material: 1 Plastikflasche (1 - 1.5l), gut verschließbar | etwas Wasser | Streichhölzer

1. In die Flasche Wasser geben (ca. 2 cm Füllhöhe).
2. Streichholz anzünden→ sofort ausblasen; dabei soll viel Rauch in die Flasche gelangen!
3. Flasche gut verschließen→ dann schütteln, die Innenwände mit Wasser benetzen.
4. Flasche mit beiden Händen zusammenpressen (du erzeugst Druck im Inneren) → dann die Flasche loslassen (Druck lässt schlagartig nach). In diesem Moment bildet sich in der Flasche Nebel.
5. Presst du die Flasche erneut zusammen→ verschwindet der Nebel wieder + erneutes »Loslassen« = wieder Nebelbildung.



Alternativ mit Eis: Glas etwa 2 cm hoch mit heißem Wasser füllen + etwas Haarspray hineinsprühen (Haarspray besteht aus kleinen Teilchen, an denen kann sich der Nebel »festhalten«)→ rasch den umgedrehten Deckel mit 3 Eiswürfeln aufs Glas setzen. Steigt die warme Luft nach oben, kühlt sie ab→ Wasserteilchen bilden Nebel. Nimmst du den Deckel vom Glas, entweicht der Nebel langsam nach oben.

Nebelbildung - Wie?

In der Flasche herrscht hohe Luftfeuchtigkeit→ durch das (geschüttelte) Wasser.
Außerdem braucht es »Kondensationskeime« in der Luft, an denen Wasserdampf zu Wasser kondensieren kann (→ vom gasförmigen in den flüssigen Aggregatzustand übergehen)→ der Rauch (Streichholz).
Die Veränderungen des Luftdrucks (hoher Luftdruck - plötzlich niedriger) erzwingen die Kondensation des Wasserdampfes.

In der Natur sind Kondensationskeime durch Staub vorhanden (es braucht keinen Rauch; nur hohe Luftfeuchte und die Temperatur).

Aktiv mit Eichhörnchen



Eichhörnchen im Herbst ...

Eichhörnchen – diese kleinen braunen Tierchen mit dem langen buschigen Schwanz; waghalsig springen sie von Baum zu Baum, jagen sich gegenseitig die Bäume rauf und runter. Was aber macht das Eichhörnchen eigentlich im Herbst und Winter?

Das Eichhörnchen schläft im Winter nur ab und zu - es hält keinen Winterschlaf, sondern Winterruhe. Wenn es zwischendurch aufwacht, braucht es Nahrung.

Forscherfrage: *Wo schläft das Eichhörnchen?*

Es baut dafür ein kugelfömiges Nest, den Kobel. Das platziert das Tierchen hoch in Bäumen, in Astgabeln; baut es mit Zweigen und Blättern und polstert es innen mit Moos und Gras aus, warm und weich. Jeder Kobel hat zwei Zugänge: Steht ein Feind - zum Beispiel der Baummarder - vor einem Schlupfloch, kann das Eichhörnchen schnell durch das andere flüchten.

Im Herbst beginnt das Eichhörnchen, sich eine dicke Speckschicht anzufressen; frisst Pilze, Würmer und Käfer. Zusätzlich sammelt es Beeren, Haselnüsse, Eicheln, Bucheckern, Kiefernzapfen als Vorräte für den Winter. Die versteckt es in Baumhöhlen, unter Wurzeln, in Astgabeln oder im Boden - als Wintervorrat. Davon frisst das Eichhörnchen, wenn es im Winter hungrig erwacht.

Forscherfrage: *Findet das Eichhörnchen alle Nüsse wieder?*

Dem Eichhörnchen hilft sein guter Geruchssinn. Aber einige Nüsse bleiben verborgen. Das wiederum ist praktisch, denn daraus können im Frühling neue Bäume wachsen.



Wissen: Kälte empfinden

Das Thermometer zeigt 5°C an – du aber fühlst dich, als wäre es viel kälter!

Wie warm oder kalt wir das Wetter draußen empfinden - das hängt ab von der Temperatur; doch Windstärke und Luftfeuchtigkeit reden »ein Wörtchen« mit. Wind entzieht der Haut Feuchtigkeit→ kühlt den Körper aus. Ebenso macht es trockene Luft. Damit wird dem Körper Energie geklaut→ trockene Luft fühlt sich im Winter kälter an als feuchte. Ist indes im Sommer die Luft feucht, also schwül, kann der Körper, der seine Temperatur über die Haut reguliert, nur schwer Feuchtigkeit abgeben→ uns ist viel heißer als bei trockener Hitze.

Willst du immer passend gekleidet sein, schau vor dem Rausgehen auf ein Hygrometer→ misst die Luftfeuchtigkeit. Oder bau ein Zapfenbarometer.



Wieso reagiert der Zapfen?

Je mehr Wasserdampf in der Luft, desto höher die Regenwahrscheinlichkeit→ der Zapfen schließt sich, um seine Samen festzuhalten. Die sollen bei trockenem Wetter vom Wind davongetragen werden. Ist die Luft trocken, dann trocknen die Fasern in den Zapfen-Schuppen; sie schrumpfen→ Zapfen öffnet sich.

November

29 .....

.....

Geburtstage:
Wilhelm Hauff(*1802; »Der Zwerg Nase«)
C. S. Lewis (1898; »The Chronicles of Narnia«)

30 .....

.....

Geburtstag: Mark Twain (*1835; »Tom Sawyer«)

BASTELN:

Zapfenbarometer

Material: 1 Schaschlikstab | 1 Zapfen (Kiefer oder Fichte) | 1 Karton | Stift

1. Steck zwischen die Zapfen-Schuppen 1 Schaschlikstab.

2. Bevor du die Rückseite des Kartons beschriftest: ausprobieren, wohin der Stab bei geöffneten und geschlossenen Schuppen zeigt → beschrifte entsprechend die Rückseite in dem Karton.